

Confiserie Bachmann AG gewinnt den Prix SVC Zentralschweiz 2014



Als kurz vor 19 Uhr noch zwei der sechs Finalisten auf der imposanten Bühne des KKL standen, erreichte die Spannung ihren Höhepunkt: Die Gebrüder Raphael und Matthias Bachmann, Geschäftsführer der Confiseur Bachmann AG, setzten sich wenige Minuten später knapp gegen Christiane Leister, Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin der Leister-Gruppe, durch und stemmten voll Freude die Siegeskulptur in die Höhe. «Es gibt Personen, denen der Preis noch mehr gehört als uns», sagten die Brüder Matthias und Raphael Bachmann nach der feierlichen Preisverleihung. «Das sind in erster Linie unsere Mitarbeitenden und unsere Eltern.» Als besondere Geste übergaben die Brüder die Siegeskulptur unmittelbar nach dem Empfang direkt auf der Bühne ihren Eltern. «Sie haben uns stets gefördert. Das ist der Dank dafür, weil wir ohne sie heute nicht hier oben stehen würden.»

Konkurrenz war gross

Bereits zum fünften Mal wurde der Prix SVC Zentralschweiz verliehen. Dieses Jahr in den Final geschafft haben es die Confiseur Bachmann AG, die Crypto AG, die Diwisa Distillerie Willisau SA, die Leister AG, die Sisag AG sowie die Wilhelm Schmidlin AG. Die sechs Finalisten konnten sich gegen 70 Zentralschweizer KMU durchsetzen. Auch im Final war die Konkurrenz noch gross; der Entscheid fiel der Jury nicht leicht. «Die Entscheidung war so knapp wie noch nie», wie

OK-Präsident und Jurymitglied Stefan Studer betonte. Doch schliesslich gab es einen glücklichen Sieger.

Confiserie ist stark gewachsen

Die Confiserie Bachmann aus Luzern konnte sich bei der elfköpfigen Expertenjury durchsetzen. «Das Streben nach Perfektion hat uns am Ende überzeugt», begründete Jurypräsident und Obwaldner Volkswirtschaftsdirektor Niklaus Bleiker den Entscheid. Die Confiserie Bachmann habe in den letzten zehn Jahren ein eindrucksvolles Wachstum erwirtschaftet und dabei die Mitarbeiterzahl mehr als verdreifacht. Das Unternehmen beweise, dass auch im traditionellen Bäckerei-Konditorei-Bereich mit innovativen Ideen und Optimierungen in allen Unternehmensbereichen nachhaltiger unternehmerischer Erfolg erreicht werden könne, so Bleiker. Mit ihren über 400 Mitarbeitenden ist Bachmann ein wichtiger Arbeitgeber in der Zentralschweiz.

Silber und Bronze für die Leister-Gruppe und die Wilhelm Schmidlin AG

Nur knapp hinter der Confiserie Bachmann erreichte die Leister-Gruppe aus Kägiswil den zweiten Platz. Das Unternehmen ist weltweit Marktführer für Kunststoff-Schweissgeräte. «Leister ist eine eindrucksvolle innovative Firma», sagte Jurymitglied und SVC Regionenleiter Michael Fahrni. Gerade die Tochterfirma Axetris AG sei ein Paradebeispiel für die enorme Innovationskraft des Unternehmens. Die Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin der Leister-Gruppe, Christiane Leister, zeigte sich erfreut über den Preis. Ein Umzug der Gruppe stehe nicht zur Diskussion. «Wir stehen zum Firmenstandort Kägiswil», sagte sie. Dies hat auch die Jury beeindruckt, wie Jurypräsident Niklaus Bleiker in seiner Laudatio ausführte: Dass die Firma Leister sowohl bei der Forschung, aber auch der Produktion weiterhin auf den Hochpreisstandort Schweiz setze, sei bemerkenswert. «Dies ist für eine Firma mit einem Exportanteil von fast 100 Prozent mehr als bewundernswert. Und dass sie dies auch wirtschaftlich sehr erfolgreich macht, zeigt auf, dass mit Innovation und einem strikten Kostenmanagement dem hohen Schweizer Franken getrotzt werden kann» so Bleiker.

Drittplatzierte ist die Wilhelm Schmidlin AG, welche Badewannen, Duschwannen, Duschräume und Waschtische aus Stahl und Email von höchster Qualität in mehr als 10'000

verschiedenen Modellen und Ausführungen herstellt. Das Traditionsunternehmen mit Sitz in Oberath (SZ) arbeitet mit modernsten Fertigungsanlagen.

Weitere Preisträger sind die in der Verschlüsselungstechnologie weltweit führende Crypto AG in Steinhausen, die dynamisch wachsende Spirituosen- und Getränkeherstellerin Diwisa SA in Willisau sowie die in der komplexen Verkehrs- und Seilbahnsteuerung tätige Sisag AG aus Altdorf.

Hochkarätige Talkrunden

Rund 1'200 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur besuchten die Veranstaltung, durch die der Schweizer Fernseh- und Radiomoderator Nik Hartmann kurzweilig führte. In verschiedenen Talkrunden befragt wurden hochkarätige Gäste aus Wirtschaft und Politik: Von Urban Camenzind, Regierungsrat und Präsident der Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz, über Brigitte Breisacher, Unternehmensleiterin Alpnach Norm-Gruppe, Hans-Ulrich Meister, Head Private Banking & Wealth Management und CEO Region Switzerland Credit Suisse, Bruno Chiomento, CEO Ernst & Young AG und Roger Wüthrich-Hasenböhler, Leiter KMU und Mitglied der Geschäftsleitung Swisscom (Schweiz) AG, bis hin zu Hans-Ulrich Müller, SVC Präsident.

Im Anschluss an die Verleihung konnten wir ein Kurzinterview mit Matthias und Raphael Bachmann, Geschäftsführer Confiseur Bachmann AG, führen.

Die Herren Bachmann, herzliche Gratulation zum Sieg. Ein emotionaler Moment – wie werden Sie ihn feiern? Ist bereits eine Feier in Planung mit den Mitarbeitern?

Da haben wir noch gar nichts ausgedacht, wir sind komplett überrumpelt worden. Bislang haben wir erst eine Siegerrede vorbereitet, aber wir werden uns auch jetzt etwas Kreatives ausdenken.

Was war Ihr Erfolgsrezept?

Alle sechs Firmen sind komplett unterschiedlich aufgestellt und auf ihrem Gebiet top, deshalb war es für uns schwierig, im Vorfeld zu vergleichen. Wir haben unsere

Fakten und Zahlen Prix SVC Zentralschweiz 2014

Preisträger:

1. Confiserie Bachmann AG
2. Leister - Gruppe
3. Wilhelm Schmidlin AG
4. Crypto AG
4. Diwisa Distillerie Willisau SA
4. Sisag AG

Ort: KKL Luzern
Datum: 14. Mai 2014
Anzahl Gäste: 1200



Chancen mit einem Sechstel ausgerechnet. Es war sicher sehr knapp. Wir sind einerseits sehr überrascht, andererseits auch sehr froh, denn es war unser Ziel zu gewinnen. Aber die anderen hätten es mindestens ebenso verdient wie wir. Wir hätten es jedem anderen auch gegönnt und einen Verlierer im eigentlichen Sinne hat es ja nicht gegeben.

Ist Schokolade Ihr Ass im Ärmel?

Sicher ist es ein Vorteil, dass wir emotionale Produkte verkaufen. Schoggi hat immer eine Botschaft: wenn man etwas Süßes verschenkt, steckt etwas dahinter und es ist natürlich eine grosse Bestrebung von uns im Marketing, dies geschickt zu nutzen. Mit dem Schutzengeli übermitteln wir entsprechend eine Botschaft und offenbar ist diese auch heute angekommen.